

Beschlüsse des Gemeinderats Neftenbach

Veröffentlichung auf der Homepage www.neftenbach.ch

Sitzungen vom 03. Februar 2020

Pilzkontrolle

Bei der Lebensmittelkontrolle hat es per 1. Januar 2020 einige Änderungen in der Gesetzgebung gegeben. Eine Auswirkung ist, dass das Lebensmittelinspektorat der Stadt Winterthur ins kantonale Labor Zürich integriert wurde. Bisher hat das Lebensmittelinspektorat Winterthur für die umliegenden Gemeinden auch die Pilzkontrolle durchgeführt. Für die Pilzkontrolle musste die Stadt Winterthur eine neue Lösung suchen. Die Stadt hat eine Lösung mit Stadtgrün Winterthur gefunden. Stadtgrün wird ab diesem Jahr die Pilzkontrolle an der Hochwachtstrasse 23 (bei der Stadtgärtnerei) in Winterthur anbieten. Die Öffnungszeiten werden durch Stadtgrün Winterthur jeweils bis zum 30. Juni festgelegt und umfassen mindestens zwei Termine pro Woche zu kundenfreundlichen Zeiten, einen davon am Sonntag. Die Gemeinde können sich dieser Lösung anschliessen. Der Gemeinderat hat den neuen Vertrag mit Stadtgrün betreffend Pilzkontrolle genehmigt, so dass die Einwohnerinnen und Einwohner die Pilze weiterhin in Winterthur kontrollieren lassen können.

Ersatzbeschaffung Feuerwehrfahrzeug

Mit dem Feuerwehr-Konzept 2000 hat die Feuerwehr Neftenbach im Jahr 1994 gleichzeitig drei neue Fahrzeuge beschafft, die dem damaligen Konzept entsprochen haben. Nun sind diese Fahrzeuge etwas in die Jahre gekommen und so wurde vor zwei Jahren an einem Treffen zwischen der Feuerwehr-Kommission und der Gebäudeversicherung Kanton Zürich (GVZ) eine Ersatzbeschaffungs-Strategie erarbeitet. Diese sieht vor, dass im Jahr 2018 ein zusätzlicher Personentransporter beschafft und anschliessend alle zwei Jahre ein Kleinfahrzeug ersetzt wird.

Als erstes soll nun der 25-jährige Nissan «Elektrogruppenfahrzeug» und der Ölwehr-Anhänger ersetzt werden. Dies soll gleichzeitig geschehen, da als Ersatz ein Kombifahrzeug (z.B. ein Mercedes Sprinter) vorgesehen ist, auf welchem sämtliches Material von beiden Einheiten Platz findet. Die Beladung kann zu 90% übernommen werden, da diese noch intakt ist oder bereits ersetzt wurde. Die Anschaffungskosten für das neue Öl- / Wasserwehrfahrzeug inkl. zusätzlichem Material kostet CHF 133'500.-. Die GVZ leistet einen Beitrag von ca. CHF 63'000.-. Der Gemeinderat hat den erforderlichen Kredit bewilligt.

Strassensanierungen 2020

Für das Jahr 2020 wurden fünf Strassensanierungen geplant und ein Totalbetrag von CHF 645'000.- gemäss Strassenzustandserfassung 2014 ins Budget eingestellt. In den vergangenen Tagen wurden die Kosten nochmals verifiziert. Es hat sich gezeigt, dass die ursprünglich angenommenen Gesamtkosten für die Instandstellung der sanierungsbedürftigen Strassen in etwa stimmen. Bei allen in diesem Jahr geplanten Sanierungen ist die Einbringung einer neuen Deckschicht vorgesehen. Der Gemeinderat hat folgende Kredite als gebundene Ausgaben bewilligt:

Sanierung Tössallmendstrasse / Heimstättenweg	CHF	85'000.- inkl. MwSt.
Sanierung Steigstrasse/ Kirchweg	CHF	350'000.- inkl. MwSt.
Sanierung Im Wingert/ Leeberen	CHF	55'000.- inkl. MwSt.
Sanierung Hofstetten	CHF	75'000.- inkl. MwSt.
Sanierung Alte Schaffhausenstrasse / Hofstettenstrasse	CHF	70'000.- inkl. MwSt.

Fussgängerquerung Winterthurstrasse bei Verzweigung Zürichstrasse

Der bestehende Fussgängerübergang über die Winterthurstrasse Höhe Kreuzung Zürichstrasse muss gemäss Kantonspolizei Zürich, Abteilung für Verkehr, sicherer umgestaltet werden, da die Sichtverhältnisse beim Fussgängerübergang ungenügend sind. Fussgänger, vor allem kleinere Kinder, die die Winterthurstrasse Richtung Norden überqueren wollen, können die herannahenden Fahrzeuge auf der Schaffhausenstrasse nicht erkennen, wenn ein Fahrzeug von der Zürichstrasse her in die Winterthurstrasse einbiegen möchte. Ebenso haben Autofahrer auf der Schaffhausenstrasse, die in Richtung Winterthur fahren, keine Chance die an der Südseite des Fussgängerstreifens wartenden Kinder zu sehen, wenn ein Fahrzeug an der Verzweigung auf der Zürichstrasse wartet.

Des Weiteren ist der Einlenker Zürichstrasse / Winterthurstrasse für den Busverkehr ungenügend ausgebildet. Beim Einbiegen auf die Winterthur- oder Zürichstrasse beansprucht der Bus jeweils auch die Gegenfahrbahn. Dies führt ebenfalls zu unübersichtlichen und regelmässig zu gefährlichen Situationen.

Der Gemeinderat hat das Ingenieurbüro ewp AG, Winterthur, mittels Ausarbeitung von drei Varianten beauftragt. Nach Vorliegen der Varianten wird über das weitere Vorgehen und allfällige Massnahmen entschieden.

Gemeinderat Neftenbach

Martin Schmid
Gemeindeschreiber

Neftenbach, 17. Februar 2020